



Freundeskreis Julius-Riemer-Sammlungen, Annendorfer Str. 56, 06886 Lutherstadt Wittenberg

Oberbürgermeister der Lutherstadt Wittenberg
Herrn Eckhard Naumann

Lutherstraße 56

06886 Lutherstadt Wittenberg

Ihre Ansprechpartner:

**Michael Solf,
Dr.-Ing. Rudolf Wasmeier**

**Telefon:
03491 877888**

**E-Mail:
freundeskreis@riemer-museum.de**

**Internet:
<http://www.riemer-museum.de>**

**Bankverbindung:
Sparkasse Wittenberg (BLZ 80550101)
Konto-nr. 101011970**

Wittenberg, den 05.09.2014

Beteiligung an den Planungen zur Neueinrichtung des Zeughauses

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

angesichts der voranschreitenden Planungen zur Präsentation der Städtischen Sammlungen erlauben wir uns, gemeinsam an unser Angebot einer fachlichen Mitwirkung bei der Neugestaltung des Zeughauses zu erinnern, die vom Stadtrat mit seinem letzten Beschluss zur Sache ermöglichte Teilhabe Interessierter aber auch einzufordern: Es gehört ja zu den auch von Ihnen immer wieder angesprochenen Themen moderner Verwaltung, bürgerschaftliches Engagement zu achten und Bürgerbeteiligung zu fördern. Vielen Dank in diesem Zusammenhang für Ihre letzte Information zur Frage in Ihrem Schreiben vom 9. April an den Freundeskreis Julius-Riemer-Sammlung. Sie schreiben unter anderem:

Für das 1. und 2. Obergeschoss wird eine Beteiligung betreffend die Neugestaltung unserer Ausstellung im Zeughaus entsprechend des o. g. Stadtratsbeschlusses erfolgen. Das konkrete Format der Beteiligung ist dabei noch nicht festgelegt.

Wir gehen davon aus, dass die von Ihnen angesprochene Beteiligung Interessierter in qualifizierter Form erfolgen soll: Andernfalls wäre diese Frage – und da ist sich die Mehrheit der Beteiligten sicherlich einig – nicht im Stadtrat thematisiert worden. Darüber hinaus besteht über die wesentlichen Fragen von Beteiligung und Zusammenarbeit ja bereits ein weitgehender Konsens.

Aller Erfahrung nach ist konstruktive Arbeit in kleineren, unmittelbar interessierten Gremien leichter zu

b.w.

leisten als in größeren Einheiten: Ob die kommende Diskussion aber in einem themenübergreifenden (wie Sie es vorschlagen) oder in zwei auf die sehr unterschiedlichen Bereiche spezialisierten Arbeitsgruppen (wie wir es vorziehen) geführt werden soll, kann sicherlich demnächst pragmatisch geklärt werden. Nicht zuletzt aufgrund der Mängel und Lücken des Drehbuches ist es vorrangig, die Diskussion bald fortzuführen. Das umstrittene Drehbuch als Grobskizze, die weit gefassten Empfehlungen des wissenschaftlichen Beirates und die sich darauf beziehenden Beschlüsse des Stadtrates sollen dabei selbstverständlich einen Ausgangspunkt bilden. Bitte verstehen Sie, dass wir dieses Anliegen nicht aus dem Auge verlieren wollen. Mit bestem Dank im Voraus für eine gute Zusammenarbeit und

Mit freundlichen Grüßen

Heinz Thieme
Vorsitzender des Freundeskreises
Wilhelm Weber e. V.

Michael Solf
Vorsitzender des Freundeskreises
Julius-Riemer-Sammlung e. V.